C01 70337443
MARCO R. AGOSTINI
CHALET ROSITA

3718 KANDERSTEG

A.Z.
LUZERN

Retouren bitte an Guido Portmann, Schmiedhof 2, 6030 Ebikon

Werke für die Fabrikation von Pappen in Malaysia
Anlagen zur Herstellung von Bauplatten für Dänemark
Turbinen für die Schweiz und Nordamerika
Faserzementanlagen für Ägypten
Wasserkraftwerke für Südamerika
Anlageteile für Fabriken in China
Papiermaschinen für Pakistan
Rotationsdruckmaschinen für die USA
Anspruchsvolle Technik
Präzise Bearbeitungsmaschinen
Verantwortungsvolle Aufgaben
Bell Maschinenfabrik AG CH-6010 Kriens-Luzern
Telefon 041 49 51 11

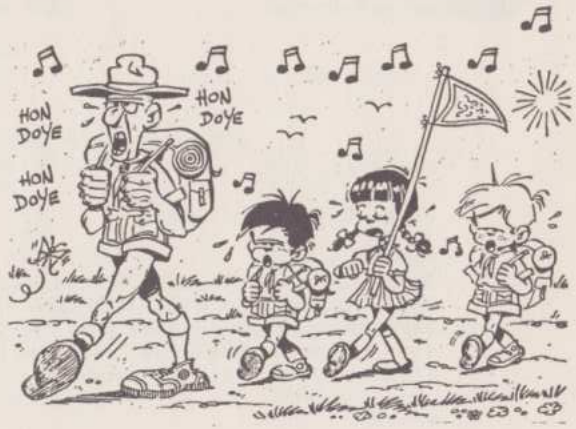
seit 1941
Krongasse 8
Papeterie
Bahnhofstrasse 32
Büromaschinen
Rütligasse 3
Büromöbel
6000 Luzern
☎ 041 - 23 15 55
waldis
BÜROCENTER DER ZENTRALSCHWEIZ

DIE SPUR

Zeitung der Pfadi Musegg erscheint viermal jährlich

DIE SPUR 59. JAHRGANG

der Redaktor



... und dann hatten wir einen super-hyper-mega-giga Marsch, und dann die tolle Stimmung abends am Lagerfeuer... (!)

Es freut sich wie Ihr alle auf die zwei schönsten Wochen des Jahres

Euer Strubel

PS: das Titelfoto verdanke ich Dan Aykroyd (Blues), der seinen Freund John Belushi (Brothers) aufgenommen hat, nachdem dieser die druckreife Vorlage zu dieser Nummer gelesen hatte.

Redaktionsschluss: Freitag, 7. September '90

Redaktion:
Andreas Knecht
Leisibachstrasse 38
6033 Buchrain

APV-Spalte
Peter Birnstiel
Würzenbachmatte 14
6006 Luzern

Adressänderungen:

Aktive
Guido Portmann
Schmiedhof 2
6030 Ebikon

Altpfader
Walter Lips
Buchenstrasse 4
6020 Emmenbrücke

PFADFINDERKORPS MUSEGG LUZERN

Liebe Spurleser/innen,

nach den verregneten Pfingslagern geht es bis zu den **Sommerlagern** nicht mehr lange. Hinter den Kulissen wird schon fleissig vorbereitet. Ich bin überzeugt, dass sich die grosse Arbeit der Führer/innen lohnen wird. Ich freue mich auf die Lagerbesuche und wünsche allen Wölfen und Pfadern ein unvergessliches So-La und schönes Wetter.

In der Pfadi Musegg gibt es eine neue Zeitung: Die **Neue Zytturm Zeitung (NZZ)**. Sie wird von der Abteilungsleitung Zytturm gemacht und es sind bereits zwei Nummern erschienen. Für mich ist die NZZ eine wertvolle Ergänzung zur SPUR. Sie ist aktueller, hat Platz für Diskussionsbeiträge und wird nicht nur von Führer/innen gestaltet.

Auch das **Eisenbahnrallye** hat wieder stattgefunden. Leider war die Beteiligung wegen dem ungünstigen Datum etwas mager, aber es hat trotzdem Spass gemacht. Auf jeden Fall verdiente die 3.Stufen-Gruppe des 7. Stammes ihren Preis.

Noch bis zu den Ferien läuft die Aktion **Wir verdoppeln**. Ich hoffe, dass alle Wölfe und Pfader einen Endspurt machen, damit wir für die Heimsanierung einen grösseren Beitrag leisten können. Denkt an die attraktiven Preise! Es lohnt sich.

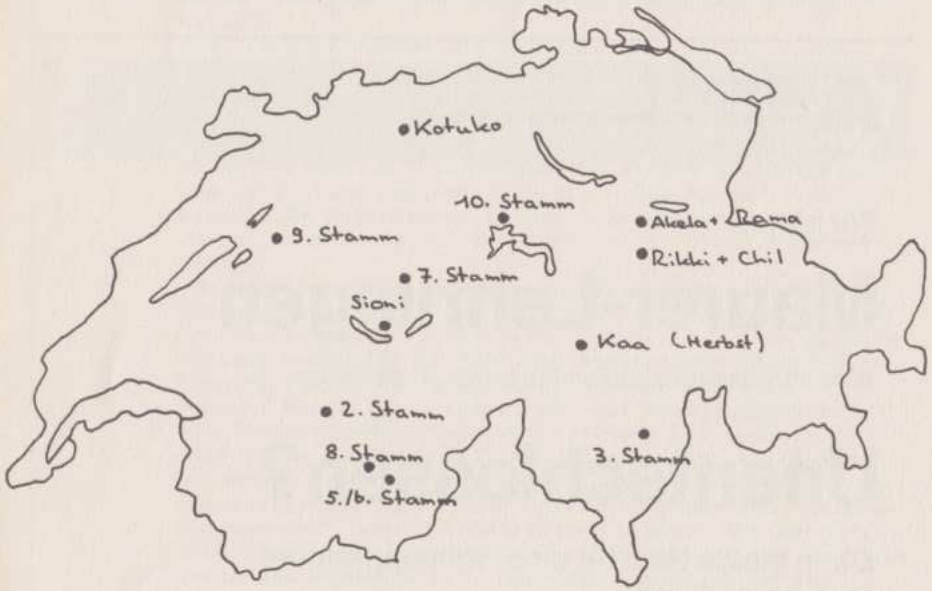
Schöni Sommerlager

Urs Balmer / Haas
Corpsleiter

Sommerlager 90 Pfadi Musegg

Kotuko	Ormalingen (BL)	
Sioni	Beatenberg (BE)	Letzte Ferienwoche
Akela und Rama	Näfels (GL)	
Rikki und Chil	Ennenda (GL)	
Kaa	Sedrun (GR)	Herbstlager
2. Stamm	Lenk (BE)	
3. Stamm	Sta. Domenica (Calanca/GR)	
5./6. Stamm	Niedergesteln (VS)	Mit Ufertrupp
7. Stamm	Bumbach (BE)	
8. Stamm	Jeitzinen (VS)	
9. Stamm	Kallnach (BE)	
10. Stamm	Küssnacht a/R	Mit Holländern

Alle Lager (wo nichts anderes vermerkt) finden in der ersten Schulferienwoche (Wölfe) oder in den ersten beiden Wochen (Pfader) statt.



Für alli Pnö zum PNÖ ...und für alli Velo und Töffli zum READY

Pneumatikhaus AG Luzern

Obergrundstrasse 26 Tel. 22 34 44

Neu auch in Rothenburg-Station (Zufahrt ab Bahnübergang)

AMMANN

Wir bieten

Maurer-Lehrlingen

eine interessante und umfassende Ausbildung.

Unentschlossen?

Dann melde Dich für eine Schnupperlehre
in unserer Firma.

Gebr. Ammann & Co. AG, Bauunternehmung
Bergstrasse 10, Luzern, Tel. 041 - 36 59 73

pfadi musegg
abteilung zytturm

Lieber SPUR-leser,

Seit der letzten Ausgabe,hat sich in unserer Abteilung wieder einiges getan !

Vorerst möchte ich etwas von den Stämmen und Meuten erzählen:-In der Sioni ist das Führerteam gewachsen. Ché (Félix Etienne) hat vom 7.Stamm in die Meute gewechselt.

Der 3.und 9. Stamm haben ihre Frühjahrselternabende über die Bühne gebracht.Es waren beides sehr gute und informative Abende.

Auf Abteilungsebene läuft bis jetzt alles einigermassen rund.Ich habe noch ein paar Neuigkeiten zu melden:

-im Frühjahr fanden die Stufenräte statt.Wir veranstalten anfangs Semester immer einen Stufenrat. Wie der Name sagt, zieht der Stufenrat die einzeln Stufen zusammen (I.Stufenrat = alle WoFü etc.).Etwas besonderes ist bestimmt der 3.Stufenrat.Wie ihr vielleicht wisst besteht im 7.Stamm bereits eine 3.Stufenequipe, und im 3.Stamm beginnt sich die Raiderstufe zu entwickeln.Am 3.Stufenrat werden alle Pfader ab 15. Jahren,unabhängig von der Funktion im Stamm,zusammengezogen.

-Am 1/2.Stufenrat entschieden wir uns für eine Abteilungszeitung.Die NZZ soll als Informations.-/ Unterhaltungs.-/ Kritikblatt...dienen.Die Neue Zytturm Zeitung erscheint 6x jährlich.Abonnements können bei Frensch (Christoph Steinmann) bezogen werden.

-MaBü : Panda(Tonia Leitz) hat auf Abteilungsebene ein Occasions-Materialbüro eröffnet. Sie sammelt alle alten Pfadiutensillien und gibt die geflickten Uniformen usw.den neuen Wölfen und Pfadern weiter.

-Kanton:Einige Führer der Abteilung haben das "Solaridätsweekend" der Kantonalleitung besucht.Ich persönlich habe nicht viel von Solaridät gespürt-die positive Seite des Weekends ist, dass der Panoramakurs vom letzten Herbst jetzt endlich vollendet ist.

Met eme Bebbi Gryessli,

euer Abteilungsleiter *piet*

HOTEL - RESTAURANT
ZUM GOLDENEN KOPF
Marktgasse 9
8180 **Bülach**
Telefon 01 - 860 39 31

Restaurant	—	der gemütliche Treffpunkt
Stübli	—	für kulinarische Geniesser
Lokalitäten	—	für Hochzeiten, Geschäftsanlässe Familienfeiern, Seminarien etc.
Hotelzimmer	—	mit Dusche/WC Radio, TV + ✆

WIR BEDIENEN SIE AUCH AM SONNTAG

Familie A. L. Schnider - Moor
und Mitarbeiter
(Göögi, 7.Trupp)

FEDERER
Reissverschlüsse Schuhbedarf
Hallwilerweg 7 6003 Luzern Pilatusplatz
Telefon 041-23 24 10
Ihr Spezialist für:
Leder + Lederfarben, Schaffelle
Schuhpflegemittel, Einlegsohlen

PFADI MUSEGG

Tschese zäme

Das ist die
Einladung zum traditionellen

Handball-Volleyballturnier

vom SONNTAG, 28. OKTOBER 1990
Wartegg-Turnhalle (beim Strandbad Tribschen, Bus Nr.6 und 8).

Wie letztes Jahr sind wir für Verpflegung und coole Drinks besorgt. Der Spielplan lässt es nicht zu, dass Mannschaften auswärts essen gehen.

Jede Gruppe benötigt 7 Spieler/innen, plus Ersatzspieler und Fanclub und Maskottchen. Anschliessend an die Volleyball/Handballmeisterschaft findet ab ca. 15.30h die Rangverkündigung statt.

Die Kosten je Mannschaft belaufen sich auf Fr. 77.--. Darin enthalten sind Hallenmiete, 7x1 Mittagslunch, 7 Bons für ein kleines Aufstellerli und auch Mineralwasser, Aktiv und Marathon (gespendet von Rivella). Letzteres rechtfertigt auch die etwas höheren Unkosten gegenüber dem letzten Jahr. In unserem Beitzli können auch andere Fressalien und Getränke gekauft werden. Jeder zusätzliche Spieler und Fanclub bezahlt ebenfalls Fr. 11.--.

Jeder soll an unserem Volleyball/Handballturnier den Plausch haben. Darum versteht sich von selbst, dass nur faires Spiel geduldet wird. Gastmannschaften sind Herzlich eingeladen. Weitere Infos werden wir dem Käpten jedes angemeldeten Teams zusenden.
Telefon 53 65 79 abends gibt Auskunft. Adrian Wicki/Ready
Hochrütistr. 23, 6020 Emmenbrücke

Ready

Anmeldetalon

Ich melde die Mannschaft. . . . . .zum V/H-T an.

Unser Käpten ist. . . . . .Telefon Nr... .....

Adresse. . . . . .

Anzahl Spieler (ohne Käpten)..... Zusätzliche Leute.....

Wir können Schiedsrichter stellen
-Handball-Schiedsr. sind. . . . . .
-Volleyball-Schiedsr. sind. . . . . .

ANMELDETERMIN: SO FRÜH WIE MÖGLICH, allerspätestens **22. September**

Generalversammlung des Heimvereins vom 23. Dezember 1989

Etwas verspätet (den letzten Redaktionsschluss habe ich nicht verschlafen, sondern "verschifahren" - er fiel gerade in meine Skiferien) möchte ich noch drei Worte zur GV verlieren.

Im Mittelpunkt unserer halt schon nicht so rege besuchten GV (wir könnten leicht bis zu hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmer bewältigen) stand zweifellos die geplante Gesamtsanierung unseres Heimes. Ein entsprechender Antrag seitens des APV-Vorstandes wurde an der Generalversammlung 1988 entgegengenommen, nämlich ein Gutachten über den baulichen Zustand und Massnahmen zur Erhaltung der Bausubstanz erstellen zu lassen. Bereits Anfang 1989 wurde eine Baukommission bestehend aus 5 Vorstandsmitgliedern eingesetzt. Der vorübergehend beigezogene Architekt Martin Degen erarbeitete dann eine Expertise, die der Baukommission für das weitere Vorgehen diente. Die Kommission erstellte in der Folge eine Prioritätenliste, entwickelte ein Sanierungskonzept und gelangte im Frühjahr mit einem Sanierungsgesuch an die Finanzdirektion der Stadt Luzern. Unser Finanzdirektor Dr. A. Wyrsch sicherte uns nach einem persönlichen Gespräch zu, Fr. 50'000.- in den Voranschlag 1990 aufzunehmen. Diesem Begehren entsprach alsdann der grosse Stadtrat, sowie das Luzerner Stimmvolk mit der Genehmigung des Budget.

Parallel zur Baukommission bestellte der Vorstand ein Finanzkomitee, das sich zum Ziel setzte, dem Vorstand und dem APV ein geeignetes Finanzierungskonzept zu unterbreiten. Dieses Konzept stellte Niklaus Weibel, Tic an der GV 1989 des APV vor. Unter dem Motto "Wir verdoppeln... soll durch Sammelaktionen usw. der Baukostenbeitrag der Stadt Luzern verdoppelt werden, um die nötigsten Sanierungsarbeiten vorzunehmen.

Unter dem Traktandum Wahlen mussten wir leider die Demission von Marc-Andrè Roth, Gent entgegennehmen. Ich weiss, dass er all die Jahre (sechs davon als Präsident) viel Zeit, Gedanken und Herz für die Sache der Pfadi investiert hat, dafür auch an dieser Stelle nochmals ganz herzlichen Dank. Sein Amt übernimmt neu Hans Schwegler, Schlampi, der in Abwesenheit mit viel Applaus gewählt wurde. Somit stellt sich der Vorstand für das Jahr 1990 wiefolgt zusammen:

Yvonne Schärli-Gerig	Präsidentin	Baukommission/Finanzkomitee
Markus Müller	Kassier	Baukommission/Finanzkomitee
Niklaus Weibel	Aktuar	Finanzkomitee (Präsident)
Christof Ruf	Beisitzer	Verbindung zu Aktiven
Walter Schulthess	Beisitzer	Finanzkomitee
Hans Schwegler	Beisitzer	Baukommission
Silvio Covi	Beisitzer	Baukommission (Präsident)
Gabi Knüsel	Beisitzerin	Baukommission

4. Juni 1990 Yvonne Schärli,Boy

DANKESCHOEN

Unser **Spendenaufruf** für die **Heimsanierung** ist nicht ohne Echo geblieben. Schon haben uns die Solidarität vieler aktiver und ehemaliger Museggler und die Beiträge Dritter unserem Ziel ein schönes Stück näher gebracht. Per 31. Mai 1990 sind auf unseren Konten bereits Spenden im Gesamtbetrag von **Fr. 65'033.20** eingegangen. Ein herzliches **Dankeschön** allen bisherigen Spendern.

Soweit die Spender nicht ausdrücklich ungenannt bleiben wollten, werden Spenden von Fr. 500.-- und mehr in der Spur publiziert. Spenden von Fr. 1'000.-- und darüber werden wir zudem auf einer **Ehrentafel in unserem Heim** verewigen.

Unsere **Finanzierungsaktion läuft weiter.** Die Ehrentafel hat noch freie Plätze. Nehmt nochmals einen Anlauf. Damit das gesteckte Ziel erreicht werden kann, sind wir **auf weitere Spenden angewiesen.** Ein herzliches Dankeschön deshalb schon an dieser Stelle auch allen weiteren Spendern:

unsere Spendenkonten:

SKA 6002 Luzern, zugunsten Konto Nr. 100921-60-2 4463, Heimverein Pfadi Musegg, Vermerk: Renovation Pfadiheim

LKB 6002 Luzern, zugunsten Konto Nr. 01-00-182787-08 00778, Heimverein Pfadfinderkorps Musegg Luzern, Rubrik: Renovation Pfadiheim

Für das Finanzkomitee Pfadiheim Musegg

Christoph / Piano

Christoph Meier, Piano

Spenden von Fr. 500.-- und darüber, Stand 31. Mai 1990:

1	Markus und Arlette Müller-Knupp, Luzern	Fr.	500.--
2	Dr. P. Schaller, Kilchberg	Fr.	600.--
3	Peter Gübeli, Luzern	Fr.	500.--
4	Büro für Bauoeconomie, Luzern	Fr.	500.--
5	CKW Luzern	Fr.	500.--
6	Hans Pontelli, Sempach	Fr.	500.--
7	Oskar Gilliéron, Ebikon	Fr.	500.--
8	Dr. Frieda Sidler, Luzern	Fr.	500.--
9	Dr. Kurt Müller, Luzern	Fr.	500.--
10	Dr. Uli Sigg, Hergiswil	Fr.	500.--
11	Eduard Bättig, Buochs	Fr.	500.--
12	Dr. Hans Türler, Birmensdorf	Fr.	500.--
13	Schweizerische Volksbank, Luzern	Fr.	500.--
14	Otto Wyss AG, Littau	Fr.	500.--
15	Hansjörg Kobelt, Emmenbrücke	Fr.	500.--
16	Herbert Keller, Luzern	Fr.	500.--
17	Hans Racine AG, Luzern	Fr.	500.--
18	Dorit Theiler, Luzern	Fr.	500.--
19	Peter Birnstiel, Luzern	Fr.	500.--
20	Interhotels Continental und Park, Luzern	Fr.	500.--

Spenden von Fr. 1'000.-- und darüber, Stand 31. Mai 1990:

1	Pneumatikhaus AG, Luzern	Fr.	1'000.--
2	Dr. Otto und Kalu Martin, Schweiz. Kunstaugenistitut, Luzern	Fr.	1'000.--
3	Markus Heller, Niederteufen	Fr.	1'000.--
4	Edgar Buchecker, Buchrain	Fr.	1'000.--
5	Dr. Anton Bucher, Küsnacht	Fr.	1'000.--
6	Irene Kühne, Meggen	Fr.	1'000.--
7	Dr. Hermann Bendel, Luzern	Fr.	1'000.--
8	Pfadi Musegg: Gewinn APV-GV 89	Fr.	1'446.30
9	Dr. med. Peter Müller, Langenthal	Fr.	1'000.--
10	Brauerei Eichhof AG, Luzern	Fr.	1'000.--
11	Seinet & Co., Luzern	Fr.	5'000.--
12	LKB Luzern	Fr.	1'000.--
13	SBG Luzern	Fr.	1'000.--
13	Pro Juventute, Luzern	Fr.	5'000.--
14	Migros Genossenschaft Luzern, Waren,	bis Fr.	2'000.--
15	Gemeinnützige Ges. der Stadt Luzern	Fr.	5'000.--
16	SUVA Luzern	Fr.	1'000.--
17	Vera Finanz AG, Zug	Fr.	3'000.--
18	Waldis Papeterie AG Bürobedarf (Waren und gratis Druck) Wert über	Fr.	1'000.--
19	Jörg Emch und Mitarbeiter, Ebmatingen	Fr.	3'000.--

5.6.90 / M.M. - Ch.M.

Danke

Das Sammelergebnis hat den Heimvereinsvorstand mächtig gefreut- entsprechend motiviert möchten wir nun die geplante erste Bauetappe praktisch angehen. "Es bsonders härzlechs Dankevöumou" geht an das Patronatskomitee:

Albin Ruf, Murmel

Andrè Hobi, Komma

Walter Lips, Grizzly

Armin Widmer, Chosli

Peter Birnstiel, Steli

Oskar Gillièron, wie heisst Du eigentlich, Oski?

haben das Finanzkomitee mit viel Engagement während dieser ersten Sammelaktion beraten und begleitet.

Die Namen von:

Franz Kurzmeyer, Stadtpräsident

Ueli Fässler, Regierungsrat

Robert Schiltknecht, Stadtrat

Walter Horcher, Rektotr der Primarschulen

durften wir für unsere "Bettelbriefe" an namhafte Firmen und Institutionen verwenden. Herzlichen Dank auch diesen APV lern und Pfadifreunden, die durch ihre Unterschrift sicher einiges zu diesem respektablen Sammelergebnis beigetragen haben.

Yvonne Schärli, Boy

Aktivitäten der Wölfe, Pfader und Rover

Wölfe, Pfader und Rover beteiligen sich auch an der Heimsanierung.
Unter der kundigen Leitung von Silvio Covi (Heimverein) erneuerten einige Führer und Rover die Böden im Treppenhaus und in den Gängen.
Die Roverrotte Opus 9 (ehemals 5.Stamm) errichtete die neue Wegbeleuchtung.
Herzlichen Dank für die gelungenen Arbeiten!
Wölfe und Pfader sammeln bei ihren Verwandten und Bekannten für die Renovation. Mit Sammelbogen gehen sie von Haus zu Haus und tragen dadurch einiges zusammen. Die besten SammlerInnen können durch ihre Sammelwut einen Rundflug oder eine Schiffahrt gewinnen.
Bis jetzt haben sie Fr. 3330.- zusammengetragen.

Die besten Sammler:	Andi v. Dach Meute Rikki	Fr. 550.-
	Lukas Theiler 2.Stamm	Fr. 500.-
Die besten Meuten/Stämme:	Meute Rikki	Fr. 785.-
	2.Stamm	Fr. 640.-
	Meute Akela	Fr. 560.-
	5./6. Stamm	Fr. 400.-
	Ufertrupp	Fr. 320.-

Besonders gefreut hat mich die Aktion des Ufertrupps: Mit Strassenmusik brachten sie Fr. 320.- zusammen. Herzlichen Dank.
Ganz toll fand ich die Bereitschaft des 7.Stammes an der APV GV 89 den Service zu übernehmen. Der ganze Reingewinn floss in die Kasse der Heimsanierung!
Ich danke allen SammlerInnen herzlich für ihren Einsatz.

mit freundlichen Grüssen

HEIMVEREIN PFADIMUSEGG LUZERN

Mitteilungen aus der Baukommission

Die Inangriffnahme der Haupt-Arbeiten der ersten Priorität ist für Anfang August geplant. In der Annahme, dass alles rund läuft, ist das Heim bis Mitte September wieder aus seiner Verkleidung entlassen und präsentiert sich, nebst diversen kleineren, weniger auffälligen Veränderungen, neu behutet mit neuem make up.

Obwohl die Finanzierung der 2. und 3. Priorität noch nicht gesichert ist, hat die detailliertere Planung dieser Arbeiten bereits eingesetzt. Je nach Verlauf der weiteren Spendeneingänge ist es denkbar, dass gewisse Positionen vorgezogen werden können. Aus den Erfahrungen mit der Vergabe für die erste Priorität haben wir unsere Lehren gezogen und wählen nicht mehr den mühsamen und arbeitsaufwendigen Weg über das Durchkämmen der APV-Etats, um dann schlussendlich die eine oder andere Arbeit versehentlich "pfadi-fremd" zu vergeben! Leider enthält das Etat zu wenig Angaben über die Berufe und vor allem die Beziehungen (!) der APV-ler. Nachfolgend eine kurze Zusammenstellung der kurz- bis mittelfristig noch zu vergebenden Arbeiten:

1. Priorität: alles vergeben mit Ausnahme
- Plättliarbeiten: Instandstellen einiger schadhafter Stellen im Saalboden (kleine Regiearbeiten)

2. und 3. Priorität:
- Heizung: Liefern und Versetzen von neuen Konvektoren (ca. Fr. 4'000.--)
- Bühneneinrichtung: Vorhang, Musikanlage (Tonband, Verstärker, Mikrophon und Boxen mit pfadigerechtem Power)
- Neugestaltung der Küche in der Hauswartwohnung
- Aussendämmung des ganzen Gebäudes (Isolationsmaterial von Sarnafil teilweise bereits zugesichert!)
- Treppenhausverglasung
- Sonnenschutz Saal
- Innentüren in Holz (Stammzimmer)

Interessenten für diese Arbeiten sind gebeten, unserem Architekten-Team Bernasconi und Brun, Geissensteinring 26, 6005 Luzern **bis 23. Juli** eine kurze schriftliche Mitteilung zukommen zu lassen. Selbstverständlich stehe auch ich als Präsident der BK für allfällige Rückfragen gerne zur Verfügung. Für Eure Mithilfe danken wir herzlich.

Silvio Covi, Chriesimatt 4, 6044 Udligenswil, Tel: P: 81.56.78 / G: 24.62.04

BRENNSTOFF

BRENNSTOFF AG 6000 LUZERN 12

Geschäftsleitung: Anton Fuchs

SEINET Delikatessen

Seinet & Co
Weggisgasse 28 6004 Luzern
Telefon 041 51 53 53

Ihr Fachgeschäft in der Luzerner Altstadt

RIGI-APOTHEKE AG
DR. W. SCHÜRMANN

empfiehlt seine Apotheke allen
MUSEGG-PFADERN

Telefon 041 - 51 31 39

Für Satz, Druck und Reprografie weisen wir Ihnen immer die richtige Spur

MULTI REFLEX AG
Ahornstrasse 2 6003 Luzern
Tel. 041-44 54 54

dollé
Pflanzen · Blumen · Kränze
KAPELLGASSE 26, LUZERN
BEIM RATHAUS

SPAG
Schnyder, Plüss AG Strassenbau Tiefbau

SPAG Schnyder, Plüss AG
6003 Luzern, Zentralstrasse 45
Telefon 041 23 22 44

FREY
Fahrzeugelektrik
Winkelriedstr. 32 Industriestr. 7
6003 Luzern Tel. 041 - 23 31 33

Ihr Partner für
Strassenbau · Belagsbau ·
Allgemeinen Tiefbau ·
Spezialtiefbau · Wasserbau

HEIMVEREIN PFADI MUSEGG LUZERN

PFADIHEIM

NOTIZEN

* Das Pfadiheim bleibt während den Ferien und an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Falls jemand aus dringenden Gründen ins Heim muss, bitte vorher telefonieren: Tel. 42 14 5o

* Die Hauswartsfamilie ist vom 27.8.199o bis am 17.9.199o in den Ferien. Juhui!

* Gesucht: 3 Stämme oder Meuten, die bereit sind, Ihr Zimmer während den Sommerferien eine Woche lang engl. Pfadfindern zur Verfügung zu stellen und das Zimmer vorher tip-top aufzuräumen (falls Ihr einmal ins Ausland geht, seid Ihr bestimmt auch froh, freundlich aufgenommen zu werden!).

* Bitte parkiert Eure Zweiräder beim Heim und nicht am Eigerweg! Danke!

* Für die So-La wünschen wir Euch allen viel Vergnügen und Plausch. Geniesst die Tage ohne Schule und Eltern und Heimabwartin!

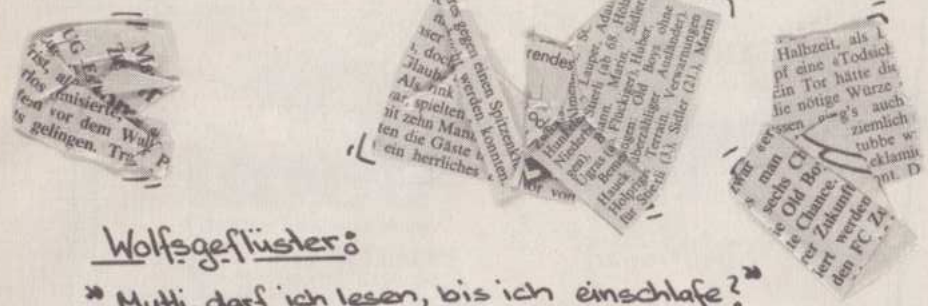
Familie Stämmer-Horst

Familie Stämmer-Horst

Meute Rikki

Salü zäme,

Uff, das war eine Papiersammlung, doch unsere Wölfe sammelten fleissig mit. Eine Zeitung nach der andern flog in den Eisenbahnwagen, da musste man einfach staunen wie viel die Leute lesen. Trotz heftigem Regen hielten wir bis zum Schluss durch.



Wolfsgeflüster:

» Mutti, darf ich lesen, bis ich einschlafe?«
» Gut, aber keine Minute länger!«

Ein Wolf fragt eine Frau: Bitte, sagen sie mir: "Wo ist vis-à-vis?" - Dort drüben - "Eigenartig. Dort drüben hat mir gesagt, vis-à-vis sei hier?"

Der Vater eines Wolfes schimpft: Ihr habt euch also wieder geprügelt!!! Du hast sogar zwei Vorderzähne verloren!!!
Der kluge Wolf: Stimmt nicht, ich habe sie in der Tasche.

Bald ist auch SO-LA Zeit in der Meute Rikki angesagt. Zusammen mit der Meute Chil geht es vom 7.7 - 14.7 nach Ennenda im kanton Glarus. An einem romantischen Fluss im Wald steht unser diesjähriges Haus. Das Thema ist: "Rocky Tocky's Haus."

♩ ♩ ♪ ♫
♩ Unser Lagerlied ♩
wird natürlich sein:
Das alte Haus
von Rocky Tock
hat vieles schon
erlebt, kein
Wunder das es
zittert.... la la la

Euses Bescht

Gabi + Barbi
(FREIS)

PFADFINDERCORPS MUSEGG

2.Stamm/gelb

Liebe Spurleserin,
liebe Spurleser,
liebe 2. Stämmler.

Nachdem unser letzter Spurbericht zensuriert wurde, hatten wir diesesmal Glück und schafften es durch die Zensur zu kommen.
Im letzten halben Jahr ist schon recht viel gelaufen im 2. Stamm. Angefangen hat das Jahr 1990 mit einer Webeübung in zwei Schulhäuser in der Stadt die wir auf hochdeutsch abhalten mussten, weil man dort das 'Buuredütsch' nicht verstand. Ein paar Wochen später war Skiweekend mit dem Bertrupp ohne Schnee angesagt. Für uns hiess das, die Skier zu hause zu lassen und auf der Rigi als Wandervögel herumzustochern. Dieses Weekend ging ohne grosse Pannen über die Bühne, ausser der kleine Luki hatte etwas wenig zum Znacht bekommen und als trotz wollte er noch die Schlafzimmertüre zum Dessert verspeisen.
Wieder einige Wochen später, an einem schönen Frühlingssonntag raffte sich eine 2. Stamm und eine 7. Stamm Patrouille auf, um am Lu-Leu-Lauf (ähnlich unserem GT, nur ein wenig geringeres Niveau) ihr Museggler-geschick unter Beweis zu stellen. Die Lu-Leuler dankten unserem eifrigen Wettkampfgeist mit unfairer Behandlung von A-Z. Wie wir so waren, liessen wir uns nicht unsere Stimmung verderben und hatten doch noch einen schönen Tag mit Museggler zusammen.

Wer am meisten Kleidungsstücke über einnander anziehen kann

PFADFINDERCORPS MUSEGG

2.Stamm/gelb

In den Osterferien waren 5 Jungvenner und Venner im Vennerlager im Calancatal um ihr Können und Wissen noch zu vertiefen. Auch 2 Führer liessen einen Ausbildungskurs über sich ergehen und zwar auf der Ebene des J+S. Dann waren da noch die Pfingsten! Ein altes Sprichwort aus der Steinzeit das wohl mündlich überliefert worden war, sagt aus: 'A Pfengschte gohts am rengschte'. Dieses Jahr traf dieser weise Spruch wieder zu. Obwohl es schon um 9.00 Uhr regnete als die Patroullien richtung Rusmu (Ruswil) los fuhren, liessen sie sich von dem eher kalten Nass nicht beeindrucken. Näheres sei jedoch an dieser Stelle nicht erwähnt. Ausser eines noch: Man munkelt, dass einigen Pfader ihre (Uter-) Hosen den Kampfgelüsten der Führer zum Opfer fielen. Oder man munkelt weiter, dass man in der 2. Nacht einmal tief Luft holen musste, weil einige so rauchig 'gefurtzt' haben. Ja, dies einmal soviel zum Pfi-La 90. Wer näheres erfahren will, soll selber mit den Pfadern reden.
Der 16. Juni war der Tag an dem ein paar Führer, morgens um 6.00 Uhr an der Reuss standen um alten Ramsch an kauflustige Leute zu verheuern. Der Flohmarkt (der heisst so, weil der Esprit seine Flöhe dort verschenkt) war eine Gelegenheit, unsere So-La Kasse ein Bisschen auf Fordermann zu bringen, weil es in letzter Zeit nicht so Rosig aussah mit unserem Vermögen (Anschaffung neuer Zelte und Solarzellen für unsere Lagerradio).
Das Sommerlagervorbereitungsweekend haben wir wie letztes Jahr mit dem Kantonaltag verbunden. Am Samstag ging es darum nach Goldgräbermanier ein Biwack mit Küche zu errichten. Natürlich gab es dann zum z'Nacht wie bei den richtigen Goldgräber Speck und Bohnen. Diese beiden Speisen veranlasste wiederum sehr viele einander 'anzuwinden' (=anzufurzen). Der Sonntag war dann der Kantonaltag, an dem sich die 2. Stämmler gegen Konkurenz vom ganzen Kanton massen.

So , nun wünsche ich Euch eine kurzweilige Zeit und ein schönes So-La 90

Mit freundlichen Grüssen

QUATSCH / Stefan Bucher

2. STAMM / GELB

Gebrüder von Allmen

Ihre Firma für:
Spenglerarbeiten
Blitzschutz
und Reparaturen

Buchrain
Tel. 33 24 76

Werkstatt Schachen
Tel. 89'24'76

Für die Pfadi KUBA's extra starke

MOOS +Co
AUGENOPTIKER
PILATUSSTRASSE 34 6003 LUZERN

Brillen
+
Kontaktlinsen

Für schönere Wände

schilldruck
Offset- und Buchdruck Luzern

martin tapeten
6020 Emmenbrücke / Luzern
Seetalstr. 13, Tel. 041-55 66 33

Brauchli
Luzern: Mühlematttstrasse 2-10, Tel. 220496
Emmenbrücke: Eichenstrasse 2, Tel. 55 44 55

HOLZBAU Fenster - Bauschreinerei

TK BAU
Hoch- und Tiefbau
Umbauten und Renovationen
Gerüstungen
Ihr Partner für Qualität und Garantie! Tel. 41 55 21
Kontaktperson: G. Theiler
THEILER+
KALBERMATTER AG

PFADFINDERCORPS MUSEGG

2.Stamm/gelb

GOLD-GRÄBER

Unter diesem Motto geht der 2. Stamm ins Sommerlager in die Lenk.
Lenk liegt im Berneroberland, bei den Simmenfällen. Das So-La dauert die ersten 2 ½ Wochen der Sommerferien (7. Juli - 25. Juli 1990).
Zu 85 % ist alles vorbereitet, jetzt muss das Wetter noch ein Bisschen mitspielen.

7.STAMM grün/weiss

Stammgeflüster

Hochverehrter Leser

Rückblickend ist zu berichten, dass 6 Wölfe in den 7. Stamm übergetreten sind und sie sich nun als Pfader bestens bewähren. Damit auch die Raiderstufe etwas zu tun hat, organisierte sie, zusammen mit den Jungraidern,beriets zwei Uebungen für den ganzen Stamm.

Alle Jahre wieder....Pfingstlager, Regen,... aber es war doch wieder ein unvergessliches Erlebnis. So unterlies es die Patr. Büffel nicht, ihre Velos zu satteln und in Richtung Böschenrot am Zugersee zu strampeln. Die Patr. Delphin verbrachte die Zeit bei einem Bergbauer an der Rigi. Die Boas und Jaguaren verunsicherten mit dem "Roten Auge" gemeinsam die Umgebung von Aesch am Hallwilersee.

Vor dem SOLA beabsichtigen wir ein Weekend in der Luft, nämlich ein Hängematten - Weekend, durchzuführen. So als SOLA - Einstimmung ...

Am Altstadt - Fest übernimat der 7. Stamm traditionellerweise den Service auf dem Kornmarkt.

Und nun möchte ich es Euch nicht vorenthalten, ein klein wenig über unser diesjähriges SOLA zu erfahren. Vom 7.-21. Juli residieren wir in unseren,zum Teil neuen,Doppeldachzelten an der Emme. Die genaue Bezeichnung lautet: "Schächli" in Bumbach, gehörend zu 6197 Schangnau, im Emmental. Die zwei besten Wochen im Pfadijahr verbringen wir unter dem Motto M E D I E N (-Spezialisten!). Wir beabsichtigen, eine Reporterhöle zu unterhalten, in welcher gerade noch unsere Lagerzeitung gedruckt wird, die Bühne rege zu benutzen, sowie unsere eigenen Radiosendungen zu produzieren. Jeden Tag ist eine Patrouille das Reporter - Fähnli, welches die Geschehnisse im und um's Lager genaustens rechechiert und in der"Tageszeitung"festhält. Die Führer können nur noch hoffen, dass die Pfader von dieser Idee genauso begeistert sein werden.

Toi Toi Toi an alle m. p. G. Strit

ÜBUNG vom 3.2.90

Antreten war bei der Sagi in Adligenswil. Nach dem Antreten marschierten wir in Richtung Meggen los. Die Führer planten einen OL für die Raider und Jungraider, der Rest erhiel zuerst Kartenkunde bevor sie den Sternol in Angriffrahmen. Immer 2 zusammen musten die Posten von 1-7 holen, und die Fragen lösen. Die Fragen handelten um Pfadfinderei, Kartenkunde bis zu Physik. Bei Posten 4 ging es um die Pfadi. Eine Frage war: WAS HEISST B.P.?
Die Antwort von Jur und Quietsch hiess B.P. sei eine Tankstelle. Eine andere Antwort von Marion und Padington hiess Bergpfad. Die richtige Antwort war der Name des Pfadigründers, Baden Powell.

!!! ES war eine super Übung !!!!!

Surf/Martin + Kiwi/Wanda

Hallo Leute
Erst einmal Besammlung beim Schulhaus. Auf einem Tisch fanden wir rote Kärtchen vor. Was hatten die Führer wohl ausgeheckt? Wir mussten uns noch eine Weile gedulden, denn erst machten wir ein mehr oder weniger lautes Antreten. Doch nun wurde uns die Sache erklärt: auf den Kärtchen befanden sich knifflige Fragen, Bonus- aber leider auch Minuspunkte. Jetzt galt es in Dreiergruppen eine Aufgabe innert 10 Minuten zu lösen; was, wie sich später herausstellte, gar nicht so einfach war. Nun ging es auf Punktejagd. Rätsel um Rätsel... Wieviele Würste werden wöchentlich in der Metzgerei produziert? Wie hoch liegt der Dorfplatz von Udligenswil? Welche Ortschaft existiert wohl: Gabi, Monika oder vielleicht Doris? Ein Erste-Hilfe-Posten, 5 Minuten schweigen, ein Memory-Spiel... Spass und zwischendurch Atemringen. Nach 2 Stunden kämpften wir schliesslich um die letzten Bonuspunkte beim Ostereiersuchen. Wo sind die Eier wohl versteckt? Im Abfalleimer, im Briefkasten oder zwischen den Büschen? Vom einen ein Jubelschrei, hier und da ein leises Seufzen, bis doch noch alle Eier gefunden waren.
Mit der anschliessenden Rangverkündigung und einem kräftigen Stammruf endete der Nachmittag.

Mit einem Pfadigruss

Felix

LAGERZEITUNGLAGERZEITUNGLAGERZEITUNGLAGERZEITUNGLAGERZEITUNG
Habt ihr Lust, unsere Lagerzeitung zu abonnieren und selber etwas darin zu schreiben? Meldet Euch zu Hauf beim 7. Stamm, Kontaktadresse: Stritei Tel: 813683

3B3*stufe

sehr geehrte leserinnen
und leser

es freut mich ihnen mitteilen zu
dürfen dass SIE die probefrist
von drei monaten bestanden haben
und es IHNEN auf weiteres erlaupt
ist weiter zu existieren
für spätschalter doppelpunkt
die rede ist von den R's und jR's
das pfi-la haben SIE gut über-
standen bis auf ein paar hosen
velos bremsen kühe menschen
blitze lampen bauern
die erfahrung dieses lagers
hat gezeigt doppelpunkt
kaufe nie ein yamaha töffli
auch wären nachtsichtgeräte
sowie richtmikrophone sowie
stacheldraht ohne stacheln
von vorteil
die welt ist ungerecht
hunde brauchen leinen kühe
sind von demselbigen losgesprochen
darum gründen wir eine liga
für geleinerete kühe ps bereits
drei unterschriften
sonstiges doppelpunkt
schönes so-la

maschienenführend
doppelpunkt

8. STAMM PFI-LA BERICHT

Räuber Hotzenplotz:

Hallo Leute, hier ist der Bericht vom Pfi-la der Räuber. Das Pfi-la 90 führte uns dieses Jahr nach Ottenhusen. Wir versammelten uns am Samstagmorgen mit Sack und Pack um 9.00 Uhr vor der Hofkirche. Der erste Zwischenhalt sollte eigentlich erst nach 20 Minuten sein. Aber schon nach ein paar Minuten lag die Velopumpe von Wist auf der Strasse. Nach dem kurzen Aufenthalt ging es weiter ohne Halt bis Bahnhof-Ebikon. Dort sollten wir unsere Regensachen anziehen und dann gleich weiter radeln. Das Fähnli Greif trat also sofort kräftig in die Pedale. Sie kamen aber nicht sehr weit, denn schon bald wurden sie von Igel eingeholt, und der wusste von einem beschädigten Velo, das zu einem Mechaniker gebracht werden musste, zu berichten. Ganz durchnässt kamen wir schlussendlich in Ottenhusen an. Sniffy und Surry erwarteten uns gut eingepackt unter einer Bushaltestelle. Im Lager angekommen, mussten wir nur noch das Material- und das Küchenzelt sowie eine pseudo Küche und einen Essplatz aufbauen, da wir unsere Elitetruppe vorausgeschickt haben, welche die Schlafzelte schon aufgebaut hatten. Nachdem wir unser Pick-nick verschlungen haben und uns wieder in trockene Kleider gestürtzt hatten, konnten wir uns in einer Hütte, die in der Nähe war, aufwärmen.

Zum Abendessen gab es Riz-Casimir. Obwohl das Gewürz fehlte, sprachen gewisse Zungen von einem guten Essen. Ein Hoch auf unsere Pfi-la Köche. Zum Dessert gab es Kokosnüsse. Um die Sache etwas lustig zu gestallten, veranstallteten wir ein Nussknackwettknacken. Der Reckord lag bei 0.72 Sekunden. Ein paar hielten dann Nachtwache in der Hütte.

Beim Morgenessen schwankten die Essbänke schon bedenklich. Nachdem Frühstück begaben wir uns auf die Drahtesel, welche uns nach Hochdorf kurvten. Bei der Heliomaltfabrik gab es dann einen kleinen Veloparcour. Um ca. 12.30 Uhr fuhren wir dann wieder zurück nach Ottenhusen, wo wir uns mit einem RÄUBER UND POLI bis zum Mittagessen beschäfftigten. Als wir mit dem Essen fertig waren, zeigte die Uhr schon 14.15 Uhr. Bis zum "z'vieri" spielten wir Fünflieber und Pascal. (Für alle die nicht wissen was Pascal ist : dieses Spiel ist auf der gleichen Basis aufgebaut wie Hugo, doch der Unterschied besteht darin, dass man alle Zahlen die durch sieben teilbar sind oder siben enthalten mit Pascal gesprochen werden !!) Nachdem das Apfelmusss verspiesen war, wurde sofort eine Verdaungsaktion organisiert. Wir haben herausgefunden, dass wenn jeder Pfadfinder/innen mit Tannenzapfen umsich schmeisst, die Verdaung am meisten angeregt wird. Plötzlich tauchte Besuch auf. Swiit und ihre Kollegin Severin haben unsern genialen Lagerplatz gefunden.

Am Abend assen wir dann wieder unter unserem gedeckten Tisch. Da krachten dann auch plötzlich die schon erwähnten Bänke zusammen. Nach dem eindunkeln der Umgebung, beschlossen sich die einen, der in der Nähe gelegene Pfi-la Platz zu besichtigen, was soviel hiess, dass man die Häring sich einmal genauer ansehe. Voller Freude kehrten sie zurück, denn sie hatten Erfolg. Um Mitternacht versammelten wir uns dann in der Küche und sangen noch ein paar Lieder um die Küchenfeuerstelle. Doch auch schon bald gingen wir schlafen. Am Montagmorgen war Nachtruhe, aber nur kurz, denn schon bald wurden wir geweckt, da es ziemlich warm wurdd. Doch schon bald darauf konnten wir wieder schlafen gehen, ausser den Jungvennern und den Venner, welche noch aufbleiben mussten.

Am nächsten Morgen gab es ein reichhaltiges Mega-zmorgen. Nun begannen wir auch die Zelte abzubauen. Die Rückfahrt verlief nicht ganz wie geplant. Doch nachdem ein "Lastchäri" unser Gepäck und unsere "Velos" in Luzern abgeladen hatte, schlosssen auch wir ein unvergessliches Pfi-la ab. Ein ganz grosses Dankeschön auch an Herrn Bienz, der sehr viel zu diesem Lager beitrug.

Mungo Wist Angi

Fasziniert auch Dich die Fliegerei?

In unserem gut ausgebauten Lehrlingswesen können wir mit Lehrbeginn Herbst 1991 folgende Ausbildungsmöglichkeiten anbieten:

Anlagen- & Apparatebauer/in
Flugzeugspengler/in
Mechaniker/in
Maschinenzeichner/in
Lagerist/in
Kaufm. Angestellte/r

UNSER ANGEBOT

BERUFSERKUNDUNG, um mehr über den Wunschberuf zu erfahren.
BERUFSWAHLPRAKTIKUM, um einen praktischen Einblick in den gewählten Beruf zu erhalten.

UNSERE VORTEILE

In unserer Unternehmung erfährst Du eine moderne, umfassende und abwechslungsreiche Ausbildung.
Wohnmöglichkeit besteht im Lehrlingsheim Stans.
Unser Lehrprogramm enthält auch Lehrlingslager, Ski- und Sporttage, Ausflüge sowie Kontakte zu Gleichaltrigen.
NB: Für den Arbeitsweg steht Dir unser Personalbus-Dienst von/nach Ebikon und Altdorf zur Verfügung.

AUSKUNFT erhältst Du bei

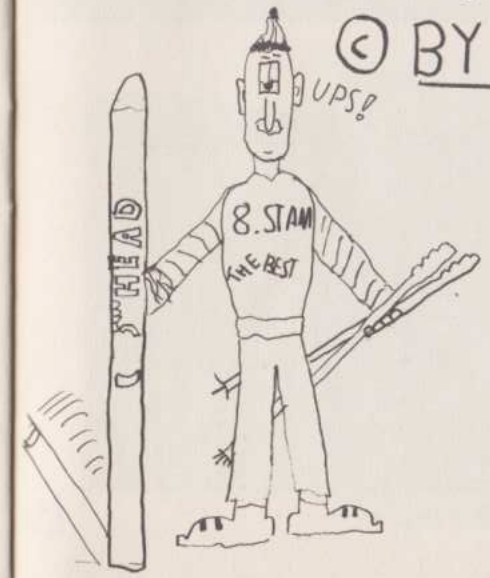
PILATUS

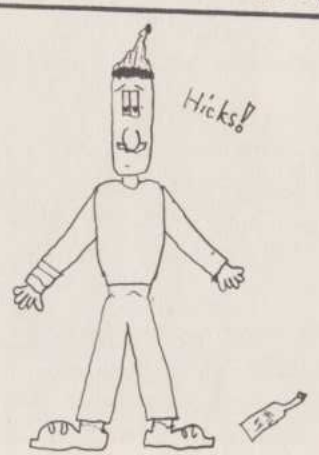
Flugzeugwerke AG, 6370 Stans
Tel. 63 62 55 (Herr Heer)

HALLO 8 STAM FANS!

Verspäteter 8.STAM Ski-Weekend 1990 Bericht

Es war plötzlich da, das Phänomen. Wie von Augenzeugen berichtet wurde, standen am, /Datum darf nicht freigegeben werden/ 18 warmeingepackte Pfader im Bahnhof vor dem Billet-Schalter. Alle wollten dabei sein bei diesem Phänomen. Wir stiegen in einen Zug Richtung Engelberg,der sogleich losfuhr. Kaum in Engelberg angekommen stigen wir in die Gondel Richtung Trübsee. Doch oh Schreck, Schnee hatte es nirgends! Als wir im Trübsee ausstiegen sahen wir mitten durch grüne Landschaft eine schmale Piste. Wir schnallten unsere Skier an und fuhren die Piste entlang bis zu unserer Hütte, in der wir auch schon in den letzten Jahren übernachteten.
Von da an ging das Weekend erst richtig los. Kaum angekommen inspitzierten wir unser Schlafplätzchen und packten den Schlafsack aus.
Dann machte jeder das was ihm gefiehl. Die einen plauderten im Schlag, die andern im Essraum. Wieder andere spielten "Geisterlis", lasen Comics, spielten "Monopoli", oder machten sonst etwas.
Enige Freiwillige oder Gezwungene kochten das Essen. Nach dem Essen gingen wir noch einmal raus. Zuerst machten einige ein gemütlichen Spatziergang auf dem Trübsee der trotz des warmen Wetters zugefrohren war.
Anschliessend konnte man wählen zwischen Curling à la Boubou oder amerikanischer Buldogge.
Weil sich viele für Curling interessierten wurde abgewechselt.
Als wir fertig gespielt hatten gab es noch Dessert und dann spielten die einen ihr "Monopoli" fertig und die anderen stiegen in ihren Schlafsack und erzählten sich Witze. Ungefähr um vier Uhr morgens schlief auch der letzte langsam ein.
Am nächsten Tag wurden die ersten zum Frühstückmachen geweckt. Es gab Brot, Butter, Konfi und warme rötlich gefärbte "Härdöpfutäschli".
Nach einem letzten Check der Zimmer, schnallten wir unsere Skier wieder an und fuhren wieder zur Station Trübsee. Dort teilten wir uns in kleine Gruppen auf und fuhren auf den Titlis zum Skilauf. Die mit den neuen Skis hatten Pech denn viele Steine bedeckten die Piste.
Um fünf Uhr Abends trafen wir uns wieder an der Talstation. Dort liefen wir müde aber trotzdem gut aufgelegt zum Zug der uns mehr oder weniger heil heimbrachte. Mit einem kräftigen MAGAGAFUU verabschiedeten wir uns und gingen mit schönen Erinnerungen Heim.
Eines ist aber noch zu sagen, dieses Weekend war wirklich ein Phänomen.





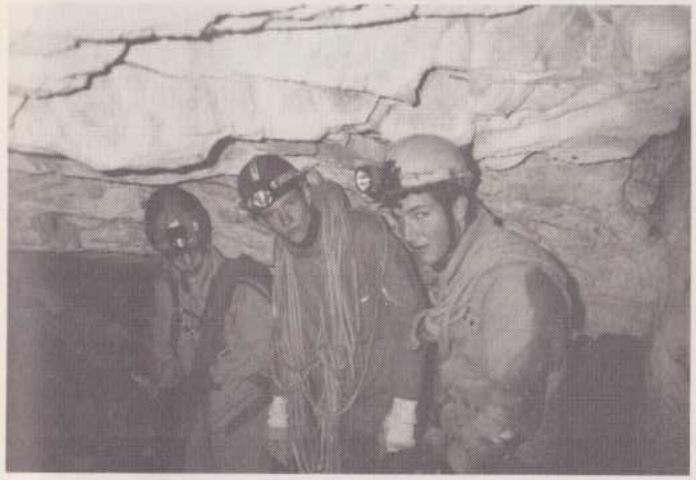
© BY: Briket and Wirbel

roverrotte

OLD BREECHES

Nachdem unser Höhlenweekend vorerst im wahrsten Sinne des Wortes als geplatzt galt (Spur 1/90), fanden sich am 10.3.90 doch noch vier Breechers zu einem Spéléo-Treffen zusammen.
Nach einer rasanten Zug-, bzw Postautofahrt (ach wie lieben wir doch das Wohlklingende Hornen der gelben Riesen) nach Sörenberg, stand uns ein längerer Fussmarsch Richtung Salwideli/Wisslannen bevor.
Als die Dunkelheit Einzug hielt, suchten wir im kargen Schnee eine Übernachtungsmöglichkeit, die in einer offenstehenden Berghütte gefunden wurde (tja!!)
Mit Feuer, ohne Kaffee, dafür mit einigen Jasskarten verbrachten wir in einmaliger Kameradschaft einen unterhaltsamen Abend.

Den letzten Aufstieg zur Höhle (OLD BREECHES LOCH, ehem. Neuenburgerhöhle) und die Suche des Einstieges nahmen wir im Morgengrauen des 11.3.90 in Angriff
Trotz einiger Spéléo-Erfahrung waren wir uns einig: diese Höhle, obwohl



nicht ganz ungefährlich, ist einmalig (oder habt Ihr schon einmal eine verschneite Höhle durchkrochen ?!)

Baubau in Action !!!

Abteilung Nölliturm präsentiert:

GEORGSTAG 1990

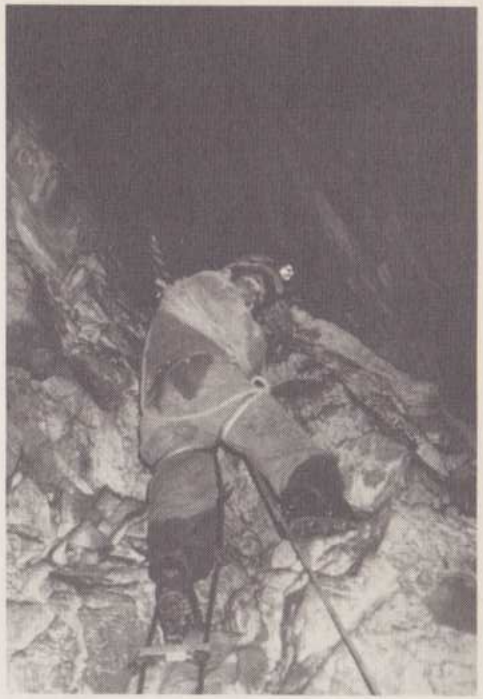
"Land in Sicht!"

Bedeutet:

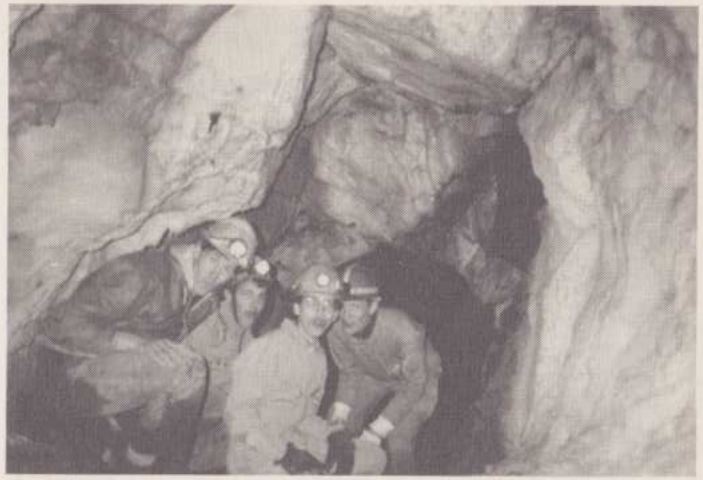
- 2 Tage fremde Häfen anlaufen
- Schiffstaufe
- Abendunterhaltung mit Kapitänsdiner
- Seemannsgarn spinnen
- Hafenkneipen mit Spezialdrinks die jeden Matrosen Kielholen

22./23. SEPTEMBER 1990
Region Mühlau, bei Sins AG.

Seilzeug ist in der Neuen Bluger Höhle, hatte festen Leitern, relativ richtig.



Die vier Unausstehlichen beim obligaten :



Aaaaaaa lol

Breeches

Schlapp

9. STAMM

Sommer-Lager 1990

Unser diesjähriges SO-LA werden wir in Detligen/So verbringen. Wir haben direkt an der Aare ein schmuckes Plätzchen gefunden, welches uns für zwei Wochen beherbergen wird. Diese Wiese befindet sich nur wenige Kilometer von Fribourg und Bern (kann auch mehr sein).

SO-LA 90
SCOTLAND

Zum Signet:

Das SO-LA- Emblem 1990 wurde von Rutz geschaffen.

Er meint dazu: "Als ich das Wort Schottland hörte, kamen mir sofort Burgen und Schlösser in den Sinn..."

Ja, in Schottland gibt es wirklich sehr viele Burgen, aber in denen spuckt es meistens!

SCOTI

Der Lagerplatz

Die Aare

Die Gemeinde Detligen

Motto

Schottland wird unser Motto sein. Das Thema Schottland bietet uns sehr viele Möglichkeiten, ein tolles SO-LA-Programm zu gestalten.

Hier einige unserer Visionen:

O Wir werden als Schotten verkleidet anreisen, und in fast alle Bahnhöfe der CH Schottenstimmung aufbringen.(Schottische Volksmusik, Fahne,..).

O Es wird eine Nachtübung geben, bei der es gilt, mit Hilfe von Scotland Yard das Monster von Loch Ness zu jagen.

O Jeden Abend wird es einen Fahnenabzug geben, bei der Gent die Schottische Nationalhymne auf der Trompete spielt!

O Ein grosser Höhepunkt wird der Mottotag sein. Wir werden wiederum Spielgeld in Umlauf bringen, damit man auch richtig geizen kann.

O Eine Schottenolympiade mit Baumstämme und Steine stossen.

SCOTLAND

written by Fit

CARSTENS präsentiert...

Hier folgt die Fortsetzung unserer Serie "(M)otten-Mitglieder stellen sich vor...".

---> Die Angaben sind auch dieses Mal wiederum ohne Gewähr!

Name: *Herzog*
Vorname: *Samuel Knatterpilz*
Pfadiname: *Rutz*
Heimatort: *vom Hazyland über das Soundrace bis zu den miesesten Discos*
Hobbies: *Karate (fast schon Weltmeister)*
Regenwürmer züchten
prügelt sich gerne mit kleinen Bombern (Sempach)
Lebensraum: *zwischen Küssnacht und Buchrain*
sein bestes Stück: *Willy-Willy*
Lebensmotto: *Die Axt im Haus erspart den Arzt*
Vorbild: *Disc-Jockey auf Ibiza*
Besonderes: *fährt gerne ohne Oel Töff*

Name: *Hertling*
Vorname: *André*
Pfadiname: *Motz*
Hobbies: *Velofahren*
Leichtathletik (Teebeutel-Werfen)
Lebensraum: *zwischen Ebikon und Buchrain*
sein bestes Stück: *seine Briefmarken-Sammlung*
Lieblingstier: *Anicus Laternicus (Geier)*
Sternzeichen: *Fledermaus*
Lieblingsfarbe: *blau*
Lebensmotto: *Was du heute kannst besorgen, das geht genau so gut auch morgen.*
Vorbilder: *Stammführung des 9. Stammes*

Name: *Pfenniger*
Vorname: *Patrick*
Pfadiname: *Fit*
Hobbies: *Turnverein*
Klavier
Töfflifahren
Sandkörner sammeln (er hat bereits 1 000)
Lebensraum: *Semi bis Hinterleisibach*
sein bestes Stück: *war einmal sein Töffli*
ohne das könnte ich nicht leben: *Fernsehen*
Lieblingstier: *Stabheuschrecke*
Lieblingssendung: *Nase vorn*
Vorbild: *Frank Elstner*
Sternzeichen: *Laubfrosch*
Lebensmotto: *keines*
Besonderes Merkmal: *lange Narbe am Kinn (warum wohl?)*

Fit

Motz

Rutz

Gruppenaufnahme der vorgestellten Rotten-Mitglieder

(C) Quick, Meck, Zack
1990

VOM VERTRAUEN IN DIE QUALITÄT.

FLEISCH KAUFEN SIE AM BESTEN DORT, WO SIE DARAUF VERTRAUEN KÖNNEN, DASS VERARBEITUNG, QUALITÄT UND BEDIENUNG STIMMEN. MIT ANDEREN WORTEN: BEI BELL, IHREM FACHGESCHÄFT FÜR FLEISCH, WURST UND TRAITEURSPEZIALITÄTEN.

Bell

WIR WOLLEN SIE VERWÖHNEN.

APV

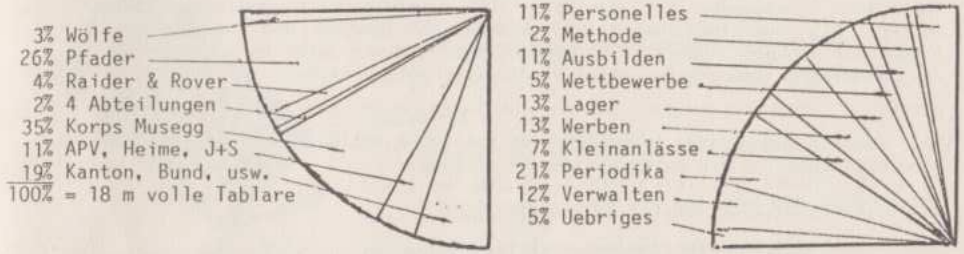
Meine Lieben

Diesmal mache ich vor allem andern auf den Artikel "Vom Archiv" aufmerksam. Die Archiv-Gruppe unter der sachkundigen Leitung von Lex Hunziker hat, das darf man ohne zu übertreiben sagen, grossartige Arbeit geleistet. Nicht nur sind viele Archivalien zusammen gekommen, sondern alles wurde sehr professionell geordnet. Ich wage zu behaupten, dass man weit gehen müsste, wollte man Aehnliches finden ! - Ich spreche sicher im Namen aller, wenn ich Lex und seinen Getreuen herzlich für ihr Werk danke und ihnen gratuliere. Es ist jetzt zu hoffen, dass vom Archiv regen Gebrauch gemacht wird von jung und alt.

VOM ARCHIV.

Neueste Andenken verdanken wir dem Korpsleiter Urs Balmer "Haas", solche der Wölfe von 1965-86 Judith Frei "Song" und altehrwürdige Archivalien aus den Gründungsjahren ab 1926 Elsa Theiler-Zürcher "Mang".

Vor Weihnachten 1984 beschloss der APV überzeugend, wieder ein Musegg-Pfadiarchiv zu führen. Die Aktiven sollen sich bei zeitgemässen Neuerungen wie ein Mensch mit gutem Gedächtnis an frühere Erfolge und Rückschläge erinnern. Nun ist es so weit. Es entstand das beste Pfadiarchiv der Innerschweiz. Viele halfen uneigennützig eine ansprechende Sammlung zusammenzutragen und benutzerfreundlich zu ordnen. Etwa 800 verschiedene Dossiers geben Zeugnis vom Ideenreichtum zahlreicher Generationen im 64 Jahre lang lebendig gebliebenen Korps. Die einzelnen Bereiche und Sachgruppen haben folgende Anteile am Bestand:



Ehemalige der ältesten gelben Rovergruppe haben den Archivaufbau vorangetrieben. Zum Abschluss ihrer abwechslungsreichen Tätigkeit brachten sie das Inventar auf den Stand vom März 1990 und stifteten einen von den Aktiven begrüssten Lagerbuch-Wettbewerb 1990. Nun hoffen wir, dass begeisterungsfähige jüngere Kameraden uns nachfolgen. Hilfsbereite ehemalige Wolfsführerinnen und die AHV geniessenden Mitglieder der Rotten Chutz, Kim, Grein, Letzi, Pyr, Phlox, Lot, Swit, Trutz und Zwing von 1933-43 sind geeignet, zukünftig als Archivare für Musegg sinnvoll zu pickeln und zu schaufeln.

Viele lose Fotos warten auf eine gefällige Anordnung auf flott beschrifteten Blättern, wie dies Hanny und Peter Müller-Schmid mit vier extra angefertigten Alben der Gelben von 1927-47 verwirklichten. Objekte aus dem Archiv mögen bei Jubiläen und Eltern-Abenden alte Freundschaften stärken und zur guten Pfadistimmung beitragen. Ergänzt die Musegg-Chroniken mit Erkenntnissen aus den verfügbaren Dokumenten. Stellt den Aktiven Unterlagen zur Verfügung, welche ihre Selbstbesinnung und Zukunftsbewältigung erleichtern. Meldet Euch beim APV-Aktuar Walter Lips "Grizzly" als dienstbereite Helfer.

Die Verbindung mit dem Stadtarchiv, mit den Donatoren, zum APV-Vorstand und mit dem Verein Zentralarchiv & Museum der Pfadibewegung Schweiz werden Peter Birnstiel, Bruno Bachmann und Alex Hunziker einstweilen weiter pflegen.

Die Archivgruppe 1986-90:

Max Widmer, Peter Müller, Herbert Keller, Alex Hunziker, F.-H. Hool & Walter Bucherer

Veranstaltungen

Aus Chronik-Gründen erwähne ich, dass eine grosse Schar aus dem APV am Samstag, den 28. April 1990 das Stadttheater besichtigte. Auch habe eine gemütliche Nachfeier stattgefunden. Vielleicht hat jemand anders einen Bericht geschrieben ?

Roli Petermann bedient mich mit folgendem Artikel, den ich gerne veröffentliche:

Ein für eine Jugendorganisation ungewöhnliches Fest konnten ein gutes Dutzend alter Pfadifreunde aus den Anfangszeiten der Luzerner Pfadfinderei, die sich seit Jahr und Tag allwöchentlich an einem Stammtisch treffen, am 29. März 1990 feiern. Hans L.F. Meyer und Paul Möri, die zum Kreis der Gründer der später "Musegg" benannten ersten Luzerner Pfadfinderabteilung gehören, feierten mit wenigen Tagen Abstand ihre 80. Geburtstage. Sie luden aus diesem Anlass grosszügigerweise und in bester Verfassung (Pfadfinderei erhält jung !) ihren Freundeskreis zu einem opulenten Mahl in den "Luzernerhof" ein. Dort pflegt der seinerzeit von Pfadiheimarchitekt Paul Möri (zusammen mit dem schon 1976 verstorbenen "Gründervater" Kurt Sidler) mit Insistenz begründete Stammtisch jeweils das Tagesgeschehen (mehr oder weniger) kompetent zu kommentieren und vor allem auch Erinnerungen aus bekanntlich immer guten alten Pfadizeiten aufzufrischen. pe

Herzliche Gratulation den beiden Jubilaren auch vom Spur-Klatschonkel

All meinen Jahrgängern gratuliere ich zum schon vollzogenen oder bevorstehenden Eintritt in die Kategorie der AHV-Teenager !!

Gruppe Bern und Umgebung APV Musegg gegründet !

Liselotte Gyger-Steffen und Hans Steffen (welche nicht Geschwister, sondern Namensvettern sind) luden 45 Alt-Museggler auf Freitag, 18. Mai 1990 zur ersten Zusammenkunft der Gruppe (ausdrücklich nicht "Sektion") BERN und Umgebung des APV Musegg ins "Schlossgut" Münsingen ein. Gekommen sind allerdings nur zehn plus zwei aus Luzern, weil offenbar das Datum ungünstig war. Das tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch; ich jedenfalls haben schon lange nicht mehr so viel gelacht, vor allem wegen der Erzählungen von "Lisi" Jürg Branger.

Die "Berner" haben es, wie sich's gehört, nicht so eilig mit ihrem Bericht. Aber in der SPUR III/90 werden sie es nachholen. - Liselotte und Hans danken wir für die Initiative, und der Gruppe Bern wünschen wir guten Zusammenhalt und viele frohe Stunden.

Chrosimosi

Grad überhäuft mit allerlei Nachrichten wurde ich in letzter Zeit nicht !

Immerhin:

Ex-APV-Präsident "Müsli", Kurt Suter, spienzelt mich mit einem Kartengruss aus Martinique (28.1.90). "Meer mind. 26 Grad, Luft 28 Grad, Sport im Ueberfluss (Surfen, Schwimmen, Wasserski, Volleyball, Tennis) da wird man zum Muskelprotz." Hoffentlich müssen die Mittwochturner nun nicht darunter leiden....

Momentan weilt "Dräckli", Beat Aebi in Luzern, wo er voraussichtlich bis im Oktober bleiben wird. Wegen misslicher Verhältnisse in Brasilien, wo er wohnt, kam er für einige Monate hierher. Er würde sich freuen, ehemalige Kameraden zu sehen. Er ist zu erreichen, und dies meist nachmittags, unter Tel. Nr. 041/44 71 33. Er lässt auf jeden Fall alle Bekannten herzlich grüssen.

Eine gemütliche Luzernerrunde fand im April in Chicago statt. Es trafen zusammen: Max (Gitzi) und Dori (Stieli) Giezendanner, Sohn Martin (Thilo), Roland Meyer (August), Rosemarie Häfliger und Jeanne Meyer.

August möchte eine Sektion Chicago APV Musegg gründen, und hofft, ich käme als "deputy in charge of subsidiary clubs".

Vielen herzlichen Dank für die Grüsse, die ich hiermit erwidere, und die auch meinem Leserkreis - Euch allen - gelten. Händ e schöne Sommer!

Stel.

N a c h t r a g

60 Jahre APV Musegg

Ein in jeder Hinsicht gelungenes Fest zum 6o-jährigen Bestehend unseres APV fand am Samstag/Sonntag, 9./10. Juni 1990 im der Bürgergemeinde Luzern gehörenden Ferienheim "Lehn" oberhalb Kriens statt. Nur das Wetter liess zu wünschen übrig !

Ich beschränke mich darauf den Organisatoren (APV, Küchenmannschaft usw.) im Namen aller Dabeigewesenen für Ihre grosse Arbeit herzlich zu danken. Hans Heggli, "Knorr" wird in der SPUR III/90 ausführlich berichten.

7. Trupp grün / weiss 1941 - 1991

50 Jahr Jubiläum

Am 5. April 1941 wurde der 7. Trupp gegründet!

Wir aktiven Grün/Weissen wollen darum nach dem SOLA mit der Abteilung zusammen ein Konzept für die Jubiläumsfeier ausarbeiten. Alle ehemaligen Grün/Weissen werden demnach so bald wie möglich informiert.

Die JUBILAEUMSFEIER findet am 13.APRIL 1991 statt!

Allzeit bereit

Stafü Stritzi

Die Bank,
die Ihnen
entgegenkommt.

volksbank willisau

Willisau Grosswangen Luzern Sursee Zell

schilldruck
Offset- und Buchdruck Luzern

BRIEFMARKEN
gute Einzelstücke
Sammlungen
Nachlässe
Briefe
Ansichtskarten
vor 1930

AUKTIONEN
SCHÄTZUNGEN
ANKAUF-
VERKAUF

AUKTIONEN
SCHÄTZUNGEN
ANKAUF-
VERKAUF

BRIEFMARKEN
gute Einzelstücke
Sammlungen
Nachlässe
Briefe
Ansichtskarten
vor 1930

R+B Rölli-Schär AG Philatelie
Soldenhofstrasse 10, CH 6003 Luzern, Telefon 041-23 45 45

Camping + Trekking
SPATZ
Seit 1935 das Fachgeschäft

- Grosse Auswahl an Leicht- und Familienzelten, Schlafsäcken, Kochern, Rucksäcken, Freizeitkleidung, Wanderschuhen usw. usw.
- Versand überallhin, auch zur Ansicht
- Ganzjährige Zeltausstellung und Laden in Zürich
- Fachkundige Beratung. Tadelloser Kundendienst

SPATZ CAMPING Hans Behrmann AG
8029 Zürich 7, Hedwigstrasse 25, Tel. 01-53 43 00

BON für den über 100seitigen SPATZ-Katalog
Adresse: Spur

Leider müssen wir auch wieder von zwei Todesfällen Kenntnis nehmen. Roli Petermann hat mir in verdankenswerter Weise einen Nachruf für "Mikro", welchen ich im Kreise der zürcher Museggler kennen lernen durfte, zugestellt.

C o n r a d U l r i c h Z ü s t

1914 - 1990

"Mikro" gehörte zur ältesten "Generation" der Luzerner Pfadfinder und war in den ersten Luzerner Pfadijahren als Rotschwarzer, und später in der ehemaligen Rovergruppe "Clic", sehr aktiv. Die Pfadfinderei und der hier erlebte Freundeskreis gehörte zu den bestimmenden Dingen in seinem schweren Leben, war er doch in den letzten Jahrzehnten durch Multiple Sklerose sehr behindert. Auch an den Rollstuhl gefesselt war er aber bis zu seinem Tode voller Lebensfreude.

Conis Tochter, Käthi Schneider-Züst, gehört als ehemalige Wolfsführerin dem APV an; sie wohnt seit einem Jahr im Waadtland, in der Nähe von Lausanne (1080 Les Cullayes) und freut sich auf alte Pfadikontakte (Tel. 021 / 903 29 10.

pe

K u n o K e l l e r

6.7.1938 - 6.4.1990

Aus Adelaide erreicht uns die Nachricht, dass "Sprüngli", wie ihn seine Kameraden des 1. Stammes (blau) nannten, an einem Herzversagen gestorben ist. Er war aktiv in den fünfziger Jahren. 1960 wanderte er nach Australien aus. Im Herbst 1988 weilte er zu Besuch in Luzern, bei welcher Gelegenheit wir miteinander im Restaurant Galliker ein paar - zuwenige - fröhliche Stunden verbrachten.

Den Angehörigen der beiden verstorbenen Kameraden gilt unser herzliches Mitgefühl und unsere Mittrauer.

**Wer zu uns kommt,
kann seine Unabhängigkeit erklären.**

**Luzerner
Kantonalbank**

Kommen Sie zur Kantonalbank.